

WhatsApp Gruppe ehemalige Schüler*innen

Beitrag von „lera1“ vom 28. Juli 2022 21:47

Zitat von O. Meier

Wenn mich jemand zu Hause anruft, werde ich dadurch gestört. Ich werde in dem unterbrochen, was ich gerade tue

Das gilt ja eigentlich für alle Anrufe - wenn du das konsequent durchexerzierst, wirst du bald recht einsam sein, gg! Nein, Scherz beiseite: Ich verstehe es vollkommen, wenn jemand möglichst wenig seines privaten Lebens in die "(halb)dienstliche" Öffentlichkeit tragen will. Ich persönlich handhabe, wie ich das auch schon in obigen Beiträgen gesagt habe, anders und habe auch noch nie schlechte Erfahrungen damit gemacht (generell rufen Eltern, Schüler, ehemalige Schüler, Direktor, etc. sehr, sehr selten an, sondern nützen die offizielle Dienst - e-mail; aber vielleicht haben wir diesbezüglich auch ein Glück mit unserer Klientel). Ich persönlich sehe schon einige Vorteile in der direkten, unmittelbaren Kommunikation via Telephon, resp. wie auch immer geartetem Textnachrichtsdienst: Ich kann einfach äußerst kurzfristig allen (d.h., der Klassengruppe) etwas mitteilen (z.Bsp.: "Bitte denkt daran: Der Zug fährt vom Bahnsteig 9, statt Bahnsteig 5! Wir treffen einander also am Bahnsteig 9!") - Ein gewisser Nachteil mag darin bestehen, daß einen die anderen auch rasch und kurzfristig erreichen können, aber es gibt ja auch einen Ausschaltknopf, wenn man ungestört sein will.